

## LESERMEINUNG

ROCK UFF'M WALD

### **Viel, viel Zuspruch**

*Zur Diskussion um die Absage von Rock uff'm Wald aufgrund der Klage eines Anwohners schreibt die Vorsitzende der Trachtenkapelle Herrischried:*

Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen der Trachtenkapelle Herrischried für den vielen, vielen positiven Zuspruch von Seiten der Einwohner recht herzlich bedanken. Es zeigt sich wieder einmal mehr, dass ein Traditionsverein mit einer Traditionsveranstaltung doch ein gewisses Mass an Gewicht in einer Gemeinde hat.

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor.

Es wäre wünschenswert, dass die wenigen Gegner dies auch so sehen würden, zumal wir ja von unserer Seite her eine gewisse Kompromissbereitschaft gezeigt haben (z.B. auf einen Tag, statt zwei Tage). Es zeigt sich doch, dass die „Teaks“ eine ausgestorbene Holzart sind und auch nicht unter Naturschutz zu stehen haben.

Weiter möchte ich auch nochmals betonen, dass wir in keinster Weise etwas gegen Zugezogene haben, im Gegenteil, viele unserer Freunde und Gönner sind Zugezogene. Es ging niemals da drum!!!! Es war auch sehr erfreulich zu hören, dass die ortsansässige CDU am kommenden Sonntag ein Frühschoppengespräch im Gasthaus zum Ochsen um 10.30 Uhr durchführt. Auch hier wird das Thema Rock uff'm Wald sein. So freuen wir uns, Euch alle in 2009 wieder zu sehen, bei Rock uff'm Wald in der Eissporthalle.

**Gabriele Böhler,**  
Vorsitzende der  
Trachtenkapelle

Anmerkung der Redaktion: Mit ihrer Bemerkung über die „Teaks“ greift Gabriele Böhler einen Beitrag im Internet auf. Darin geht ein Anonymos darauf ein, aus welchem Holz die Herrischrieder geschnitzt seien: Die große Masse bestehe aus Teak – was die Abkürzung sei für „Toll, ein anderer klagt“.